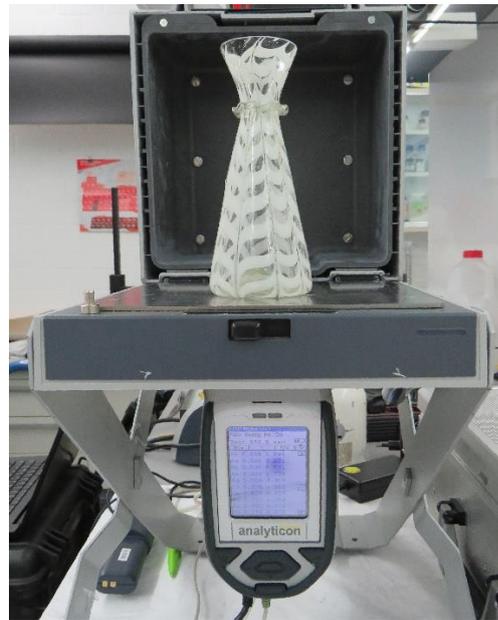


Innovation – Imitation – Eigenkreation: Techniknarrative und technologische Evidenz venezianischen und „nach venezianischer Art“ gefertigten Glases der Frühen Neuzeit

Ein interdisziplinäres Symposium an der Schnittstelle aktueller Forschung und musealer Wissensvermittlung.

Wann: 29.09.2022

Wo: Museum für Angewandte Kunst (MAKK), Overstolzen-Saal,
An der Rechtschule, 50667 Köln



Das Museum für Angewandte Kunst Köln und das Kunsthistorische Institut der Universität Köln möchten im Rahmen eines kleinen, halbtägigen Symposiums einem interessierten Publikum die erhellenden Zusammenhänge und verblüffenden Erkenntnismöglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit präsentieren:

Das weite Themengebiet des venezianischen Glases der frühen Neuzeit ist dabei besonders spannend. Der bis heute großen Beliebtheit der venezianischen Glaskunst und dem Ruhm der Kunstfertigkeit der Glasmacher stehen die Fragen nach den Motiven und Formen der literarischen Rezeption und Weitergabe der Herstellungsverfahren sowie die noch immer geheimnisumwitterten (al-) chemischen Hintergründe und Zusammensetzungen der Glasmassen gegenüber. Die Wissensvermittlung im Museum umschließt neben all diesen Aspekten nicht zuletzt die Frage, wie eine Unterscheidung zwischen „originalen“ und „imitierten“ Gläsern mit eng verwandter Formsprache getroffen werden kann.

Im Sinne eines klassischen Symposiums ist für Gebäck, Warm- und Kaltgetränke gesorgt!

Wir freuen uns auf einen regen Wissensaustausch und vielfältige Anregungen.

Der Eintritt ist frei!

Programm

13:00 Uhr: Start: Ice-Braker - Ankommen, Kennenlernen, Small-Talk.

13:30 Uhr: Grußwort

13:45 Uhr: PD Dr. Henrike Haug: Techniknarrative. Zur Bewertung kunsttechnischer Verfahren in der Frühen Neuzeit.

14:15 Uhr: Diskussion

14:30 Uhr: Karina Pawlow: Glasgeschichte(n): Patente des Cinquecento und was sie über die venezianische Glaskunst verraten.

15:00 Uhr: Diskussion

15:15 Uhr: Kaffee- und Gebäck-Pause mit Kaltgetränken

15:45 Uhr: Dr. Patricia Brattig: Die Sammlung historischer Gläser im Museum für Angewandte Kunst

16:15 Uhr: Diskussion

16:30 Uhr: Karl Tobias Friedrich, Dr. Boaz Paz: Venezianisch oder „à la façon de Venise“? Der Beitrag zerstörungsfreier Analytik bei der Zuschreibung frühneuzeitlicher Gläser. Ein Zwischenbericht

17:30 Uhr: Diskussion

17:45 Uhr: Abschiedswort

18:00 Uhr: Ende